

## Nachahmen empfohlen!

**Intensiv-Lernprojekt des SI-Clubs Oldenburg und der Grundschule Nadorst hilft Grundschulkindern in der Corona-Krise und will weitere Initiativen anregen.**

In der Corona-Krise gehören vor allem die Grundschüler zu den Leidtragenden, die von zuhause keine Unterstützung erhalten können. Um diese Kinder wieder fit im ABC und im 1 x 1 zu machen, hat der SI-Club Oldenburg zusammen mit der Grundschule Nadorst ein Intensiv-Lernprojekt ins Leben gerufen, das auch andere motivieren könnte, Vergleichbares zu initiieren.



### Worum geht es?

Drei Lehramts-Studierende der Universität Oldenburg förderten im engen Austausch mit den Lehrkräften über einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen besonders benachteiligte Grundschüler in jahrgangsbezogenen Kleingruppen zwei- bis dreimal in der Woche in den Förderschwerpunkten „Lesen“, „Wortschatzerweiterung und Textproduktion“ sowie „Grundrechenarten“.

27 Mädchen und 14 Jungen der 2. bis 4. Klasse (Sieben- bis Zehnjährige) wurden von den Lehrkräften der Schule für die Teilnahme an diesem Projekt der Schulleitung vorgeschlagen.

Als Kriterium für den Erhalt eines Förderplatzes diente neben dem „Abgehängt sein“ vom Lernstoff durch Corona-bedingte Schulschließungen und der fehlenden häuslichen Unterstützung beim Homeschooling auch die Lernbereitschaft des Kindes.

Durch diese intensive Förderung gelang es, die Teilhabe der sozial benachteiligten Kinder an Bildung zu erhöhen und einen konkreten Beitrag zur Chancengleichheit zu leisten. Von großer Bedeutung waren dabei die persönliche Ansprache, das anschauliche Begreifbarmachen von Lerninhalten sowie das sich Zeit nehmen für den Einzelnen.

Für die Studierenden ist es eine Win-Win-Situation: Sie erlangen wertvolle Praxiserfahrungen als Vorbereitung für ihren späteren Beruf.



Mit Abstand und Maske: Lehramtsstudentin Pauline Pohl mit zwei fleißigen Drittklässlerinnen beim Rechen-Training  
(Foto: Schule)



### Wie wird das Projekt finanziert?

Die Soroptimistinnen haben mit dem Erlös einer sehr erfolgreichen Weihnachtsaktion durch den Verkauf von über 2.000 hochwertigen Weihnachtsstollen, der „Kleinen Optimistin“, eine finanzielle Basis geschaffen, die es ermöglicht, den Stundenaufwand der Studierenden zu vergüten.

Die Studierenden sind dabei befristet als Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt an der Schule beschäftigt. Sie erhalten eine vertragsgemäße, angemessene Bezahlung. Die Abwicklung erfolgt über das den Schulen vertraute Personaleinstellungsverfahren der Landesschulbehörde.



Die „Kleine Optimistin“  
(Foto: privat)

### Wie wird das Projekt angenommen?

Ca. 100 Förderstunden konnten auf diese Weise in einer konzentrierten Form erteilt werden. Die Komprimierung des Unterrichts wurde von den Lehrkräften als besonders gelungen bewertet. Einzelne Förderstunden über einen längeren Zeitraum hätten ihrer Ansicht nach nicht die gleiche „Push-Wirkung“ erzielt. Die Kinder waren durch den raschen Lernerfolg zudem besonders motiviert.

Die größte Herausforderung lag dabei im Beziehungsaufbau der Studentinnen zu den Kindern. Nur wenn die Lernatmosphäre vertrauensvoll gelingt, sind die Kinder bereit, offen über ihre Lernschwächen zu sprechen und gezielt Hilfe anzufordern und anzunehmen. Die Entscheidung, Studierende des Lehramts einzusetzen, die in einem Vorgespräch mit der Schulleitung ihre persönliche Eignung nachgewiesen hatten und zum Teil bereits aus vorangegangenen Praktika bekannt waren, erwies sich dabei als genau richtig. Schnell gelang es den pädagogischen Mitarbeiterinnen, das Vertrauen der Kinder zu gewinnen. Aufgrund der Vorbildung durch das Lehramtsstudium konnte der Austausch mit den Lehrkräften fachlich gezielt erfolgen.

### Nachahmen - wie geht das?

Im Prinzip sehr einfach! Es bedarf der Kooperation dreier Partner: Einem **Sponsor**, einer **Schule** und **Kontakten zur Universität**. An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Universität Oldenburg bereits durch Seminarplanungen mit Anrechnungen für die Studierenden eine konkrete Kooperation vorbereitet.

### Wer sind Ansprechpartner?

#### Der SI Club Oldenburg und seine Präsidentin

SOROPTIMIST INTERNATIONAL (SI) wurde 1921 gegründet und ist weltweit das größte Netzwerk berufstätiger Frauen mit rund 72.000 Mitgliedern in 121 Ländern. Im SI-Club Oldenburg engagieren sich aktuell über 30 Frauen ehrenamtlich für Menschenrechte, Gleichberechtigung in Wirtschaft und Gesellschaft, Gesundheit, Bildung und Kultur. weitere Informationen über <http://cluboldenburg.soroptimist.de/>  
Kontakt: Corinna Roeder, Präsidentin des SI-Clubs Oldenburg (E-Mail: [corinna.roeder@web.de](mailto:corinna.roeder@web.de))

#### Die Grundschule Nadorst und ihre Schulleitung

Sabine Stehno, Schulleiterin Grundschule Nadorst (E-Mail: [stehno@grundschule-nadorst.de](mailto:stehno@grundschule-nadorst.de))